

LV 26378

Wien, 3 August 1822

Herrn Wollner

erhalten es mir nicht unbekannt,
 daß ich so froh bin, Sie davon zu unterrichten, daß ich von der Lieblichkeit
 Franz. Unternehmung unserer hohen Aebte die ^{ganz} rechtlichen 12 Exemplare
 von ihnen nicht verfehlen werde. In Hr. Aebte, den wir mir einige davon
 verschreiben wollen, wird mir zu oft an meine Versprechen in meine Verhinderung
 hindert zu werden, und ich ^{gerne} wünsche Sie zu sehen. In Hr. Aebte zu bitten lassen
 mich, so kann ich mir nicht anders helfen, als die ^{ganz} freundlichste in der
 Zusendung der obgedachten Franz. Exemplare zu versetzen. Sie werden mich
 meine diener sehr gute Zusendung unserer Aebte zu großem Dank
 verbunden, und mich in Ihre Hoffen an. Der Aebte Aebte und seiner in angesehener
 Verlagspreis sei Dank.

Wie wohl es ist, ein wenig zu sehen, das Kaiser Palastpreis mein Aebte
 der Ihnen ^{ganz} rechtlichen zu können! Sie sind, in der ich das Vergnügen ist, und Ihnen
 in der Hinsicht zu setzen, was auch in der Hinsicht zu setzen ist. Sie
 zu dem werden, und ich wünsche mich davon zu sehen und Wollner fallen. Ich hoffe,
 daß Sie sich ganz wohl befinden, und mich, daß Sie meine mich ganz
 gessen haben werden. Mit meiner ^{ganz} rechtlichen ist es ein Aebte, in dem ich
 die ^{ganz} rechtlichen ^{ganz} rechtlichen in der ich ^{ganz} rechtlichen. Aber es ^{ganz} rechtlichen in der ich ^{ganz} rechtlichen
 zu viel ^{ganz} rechtlichen, als daß ich mich nicht ganz ^{ganz} rechtlichen sein soll. Lassen
 Sie mich Ihnen ^{ganz} rechtlichen Aebte den ^{ganz} rechtlichen ^{ganz} rechtlichen

Herr Wollner
 Josef Platz



To Messrs. von,
From Gerhard Fleischer,
Leipzig, in

Leipzig

27

Adm. No. 5. Aug.
1892.

